

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 10738, Gen.-Unk. 216085, Hypoth.-Zs. 13 487, Zs. 6163, Abschreib. 32 469. — Kredit: Ziegelei 236 421, Wohngebäudeertrag 160, Grundstücksertrag 281, Verlust 51 080. Sa. M. 287 943.

Dividenden 1899—1910: 4, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 2, 2, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gust. Aug. Schullius.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Karl Braune, Stellv. Rechtsanw. Dr. Gust. Mende, Rob. Schönherr, Riesa; Louis Fuhrmeister, Grossdeuben; P. Kaule, Forberge.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Riesa: Rieser Bank, H. W. Seurig. *

Vereinigte Freiburger Ziegelwerke A.-G. in Freiburg i. Br.

Gegründet: 16./4. 1892. Letzte Statutänd. 28./2. 1900 u. 2./11. 1904.

Zweck: Herstellung von Backsteinen und Falzziegeln etc. Übernommen wurden bei der Gründung a) von Carl Walterspiel, die auf den Gemarkungen Freiburg, Merzhausen u. St. Georgen gelegenen Ziegelwerke u. Kalkbrennereien zu M. 440 000 nebst einer Hypothekenschuld v. M. 60 000, wofür C. Walterspiel erhielt: 378 Aktien u. M. 2000 in bar; b) von Adolph Mathis die auf der Gemarkung Freiburg gelegenen Ziegelwerke u. Kalkbrennerei zu M. 280 000 nebst einer Hypothekenschuld von M. 55 000, wofür A. Mathis erhielt 172 Aktien u. M. 53 000 bar; c) von Friedrich Moritz die auf der Gemarkung Freiburg gelegenen Ziegelwerke zu M. 280 000 nebst einer Hypothekenschuld von M. 132 000, wofür F. Moritz erhielt: 148 Aktien. Hinzuerworben sind seit 1895 die Geschäfte von Gebr. Bechthold in Uffhausen, von E. Ehret, J. Koch in Merzhausen b. Freiburg i. Br., von M. Ams in Waldkirch und Friedr. Müller in Zähringen. Damit besitzt die Ges. 8 Ziegeleien mit einer Leistungsfähigk. von 30 000 000 Backsteinen u. Ziegeln, sowie 3 Kalksteinbrüche mit Kalkbrenn. Der gesamte Immobil.-Besitz umfasst ca. 85 bad. Morg. Die Liegenschaft vermehrt sich 1904—1910 um M. 241 462, 61 818, 41 511, 15 392, 9725, 990, 8793. In Merzhausen wurden 1905 zur Erweiter. der Fabrikat. in Falzziegeln u. Biberschwänzen erhebliche Erweiter. vorgenommen. Die Ges. gehört der Backsteinverkaufsstelle zu Freiburg mit einer Kontingentier. von ca. 50% an. Die Ges. leidet seit 1908 unter dem Darniederliegen der Bautätigkeit, sowie gedrückten Verkaufspreisen. Gesamtabschreib. von 1892—1910 zus. M. 715 481.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000, erhöht zwecks umfangreicher Geländeankäufe lt. G.-V. v. 2./11. 1904 um M. 300 000 in 300 ab 1./12. 1904 div. ber. Aktien, angeboten den Aktionären 3:1 v. 10.—25./11. 1904 zu 117.50% zuzügl. Schlussnotenstempel u. abzügl. Stück-Zs. bis 1./12. 1904. **Hypotheken:** M. 181 432.

Anleihe: M. 400 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. v. 1895, rückzahlbar zu 103%, Stücke Lit. A u. B à M. 1000 u. 500. Tilg. ab 1896 innerhalb 25 Jahren durch jährl. Verlos. im April aut Dez. Ende Nov. 1910 noch in Umlauf M. 218 000.

Geschäftsjahr: 1./12.—30./11. **Gen.-Vers.:** Dez.-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt, event. bes. Rückl., vertr. Tant. an Dir., dann 4% Div., von dem Rest 20% Tant. an A.-R. (jedoch mind. M. 1500 f. jedes Mitgl.). Rest z. Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Nov. 1910: Aktiva: Liegenschaften A 765 798, do. B 890 485, Fahrnisse 7342, Masch. 43 289, Fuhrw. 10 567, Seilbahn 1, Debit. 156 051, Waren 179 630, Beteiligung 7000, Effekten 3000, Kassa 1788. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Oblig. 218 000, do. Zs.-Kto 4905, Restkaufschillinge 181 432, Kredit. 461 360, unerhob. Div. 60, R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 61 245, Delkr.-Kto 36 504, Gewinn 1446. Sa. M. 2 064 955.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Prov. 3024, Zs. 34 838, Unk. 52 992, Fuhrwerks-Unk. 45 944, Abschreib. 13 212, Jahresrechnung 1446. — Kredit: Vortrag 2972, Waren 148 485. Sa. M. 151 458.

Kurs Ende 1898—1910: 120, 122.50, 109, 107, 125, 131.50, 146, 165, 183, 154, 135, 120, 100%. Eingef. März 1898. Notiert in Mannheim.

Dividenden 1892/93—1909/1910: 4, 6, 7, 7, 8, 8, 8, 8, 8, 10, 10, 8, 8, 6, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Friedr. Moritz, Friedr. Scholler, Freiburg i. Br.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Rentner A. Kleinlein, Freiburg i. Br.; Stellv. Bank-Dir. Benno Weil, Rechtsanwalt Dr. I. Rosenfeld, Bank-Dir. Ed. Offenbächer, Mannheim; Privatier Louis Sinner, München; Ing. Arth. Zimmermann, Handelskammer-Präs. Max Heidlauff, Lahr; Privatier Jakob Nelson, Freiburg i. Br.

Zahlstellen: Eigene Kasse: Freiburg i. Br.: Freiburger Gewerbebank; Mannheim, Freiburg, Heidelberg u. Pforzheim: Süddeutsche Disconto-Ges.; Mannheim u. Freiburg: Bank f. Handel u. Industrie. *

Aktiengesellschaft Sturm

(Firma bis 8./8. 1910: Schlesische Dachstein- u. Falzziegel-Fabriken vorm. G. Sturm Akt.-Ges.) in **Freiwaldau**, Kreis Sagan.

Gegründet: 29./5. 1896 mit Wirkung ab 1./1. 1896. Letzte Statutänd. 13./9. 1899, 29./3. 1904, 27./3. 1909, 8./8. 1910. Übernahme der Schles. Dachsteinfabriken G. Sturm in Freiwaldau u. Steinkirchen u. einer Schneidemühle zu Steinkirchen für M. 1 298 000.

Zweck: Herstellung von Baumaterialien, insbes. von Ziegeln und Dachsteinen, sowie Handel mit denselben. Die Grundstücke in Freiwaldau umfassen z. Z. 68 ha (mit Bahn-